

Neunzehnte Verordnung zur Änderung der Rückstands-Höchstmengenverordnung*)

Vom 13. August 2007

Es verordnen auf Grund

- des § 9 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe a in Verbindung mit § 70 Abs. 5, des § 62 Abs. 1 Nr. 1 und des § 70 Abs. 7 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. April 2006 (BGBl. I S. 945) das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie,
- des § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 70 Abs. 5 und des § 62 Abs. 2 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. April 2006 (BGBl. I S. 945) das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Einvernehmen mit den Bundesministerien für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und für Wirtschaft und Technologie:

Artikel 1

Die Rückstands-Höchstmengenverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2082, 2002 I S. 1004), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 20. April 2007 (BGBl. I S. 580, 912), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 6 Satz 1 werden die Wörter „ , Absatz 4 oder nach Artikel 1 Abs. 1 in Verbindung mit dem Anhang I Abschnitt 1 der Verordnung (EG) Nr. 466/2001 der Kommission vom 8. März 2001 zur Festsetzung der Höchstgehalte für bestimmte Kontaminanten in Lebensmitteln (ABl. EG Nr. L 77 S.1), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 1822/2005 der Kommission vom 8. November 2005 (ABl. EU Nr. L 293 S. 11) geändert worden ist,“ durch das Wort „oder Absatz 4“ ersetzt.
2. § 4 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 2 wird aufgehoben.
 - b) Absatz 3 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 werden die Wörter „sowie der Rückstände an Nitrat“ gestrichen.
 - bb) Die Sätze 3 bis 5 werden aufgehoben.
3. § 5 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 wird durch die folgenden Absätze 1 und 1a ersetzt:

„(1) Nach § 58 Abs. 3 Nr. 1, Abs. 4 bis 6 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches wird bestraft, wer gegen die Verordnung (EG) Nr. 1881/2006 der Kommission vom 19. Dezember 2006 zur Festsetzung der Höchstgehalte für bestimmte Kontaminanten in Lebensmitteln (ABl. EU Nr. L 364 S. 5) verstößt, indem er vorsätzlich oder fahrlässig entgegen Artikel 1 Abs. 1 in Verbindung mit Abschnitt 1 des Anhangs ein dort genanntes Lebensmittel, dessen Gehalt an Nitrat einen dort aufgeführten Höchstgehalt überschreitet, in den Verkehr bringt.

(1a) Nach § 58 Abs. 3 Nr. 2, Abs. 4 bis 6 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches wird bestraft, wer gegen die Verordnung (EG) Nr. 1881/2006 verstößt, indem er vorsätzlich oder fahrlässig

 1. entgegen Artikel 3 Abs. 1 in Verbindung mit Abschnitt 1 des Anhangs ein dort genanntes Lebensmittel, dessen Gehalt an Nitrat einen dort aufgeführten Höchstgehalt überschreitet, als Lebensmittelzutat verwendet oder
 2. entgegen Artikel 3 Abs. 2 in Verbindung mit Abschnitt 1 des Anhangs ein dort genanntes Lebensmittel, bei dem die Höchstgehalte an Nitrat eingehalten werden, mit einem Lebensmittel vermischt, bei dem die Höchstgehalte an Nitrat überschritten werden.“

*) Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinien:

- 2006/62/EG der Kommission vom 12. Juli 2006 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates bezüglich der Rückstandshöchstgehalte für Desmedipham, Phenmedipham und Chlorfenvinphos (ABl. EU Nr. L 206 S. 27),
- 2007/7/EG der Kommission vom 14. Februar 2007 zur Änderung bestimmter Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG und 90/642/EWG des Rates bezüglich der dort festgesetzten Rückstandshöchstgehalte für Atrazin, Lambda-Cyhalothrin, Phenmedipham, Methomyl, Linuron, Penconazol, Pymetrozin, Bifenthrin und Abamectin (ABl. EU Nr. L 43 S. 19),
- 2007/8/EG der Kommission vom 20. Februar 2007 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 76/895/EWG, 86/362/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Rückstandshöchstgehalte für Phosphamidon und Mevinphos (ABl. EU Nr. L 63 S. 9),
- 2007/9/EG der Kommission vom 20. Februar 2007 zur Änderung der Richtlinie 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Rückstandshöchstgehalte für Aldicarb (ABl. EU Nr. L 63 S. 17),
- 2007/11/EG der Kommission vom 21. Februar 2007 zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Rückstandshöchstgehalte für Acetamiprid, Thiacloprid, Imazosulfuron, Methoxyfenozid, S-metholachlor, Milbemectin und Tribenuron (ABl. EU Nr. L 63 S. 26) und
- 2007/12/EG der Kommission vom 26. Februar 2007 zur Änderung bestimmter Anhänge der Richtlinie 90/642/EWG des Rates bezüglich der dort festgesetzten Rückstandshöchstgehalte für Penconazol, Benomyl und Carbendazim (ABl. EU Nr. L 59 S. 75).

b) Absatz 4 wird wie folgt gefasst:

„(4) Nach § 59 Abs. 3 Nr. 2 Buchstabe b des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches wird bestraft, wer eine in Absatz 1 bezeichnete Handlung begeht, sofern festgestellte Verunreinigungen auf Einwirkungen der Luft, des Wassers oder des Bodens beruhen.“

4. Dem § 6 werden folgende Absätze 12 bis 14 angefügt:

„(12) Schalenfrüchte mit einem Gehalt an Abamectin, die den bis zum 23. August 2007 geltenden Vorschriften entsprechen, dürfen noch bis zum 15. August 2007 in den Verkehr gebracht werden.

(13) Lebensmittel mit einem Gehalt an Aldicarb, Phosphamidon, Metolachlor, Mevinphos und Tribenuronmethyl, die den bis zum 23. August 2007 geltenden Vorschriften entsprechen, dürfen noch bis zum 1. September 2007 in den Verkehr gebracht werden.

(14) Pflanzliche Lebensmittel mit einem Gehalt an Chlorfenvinphos, die den bis zum 23. August 2007 geltenden Vorschriften entsprechen, dürfen noch bis zum 20. Januar 2008 in den Verkehr gebracht werden.“

5. Anlage 1 Liste A wird wie folgt geändert:

a) Nach der Position „Acephat“ wird die folgende Position „Acetamiprid“ eingefügt:

„Acetamiprid	160430-64-8	(E)-N1-[(6-Chloro-3-pyridyl)methyl]-N2-cyano-N1-methylacetamidin	} insgesamt berechnet als Acetamiprid	0,2 ¹⁾	Niere
				0,1 ¹⁾	Leber
N-Desmethylacetamiprid, IM-2-1		(E)-N1-[(6-Chloro-3-pyridyl)methyl]-N2-cyano-N1-acetamidin		0,05	Eier, Fleisch, außer Leber und Niere, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.

b) Nach der Position „Chlorfenson“ wird die folgende Position „Chlorfenvinphos“ eingefügt:

„Chlorfen= vinphos (Summe der E- und Z-Isomere)	470-90-6	O-2-Chlor-1-(2,4-dichlorphenyl)-vinyl-O,O-diethyl-phosphat	0,01	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
---	----------	--	------	--

c) Nach der Position „Methoxychlor“ wird die folgende Position „Methoxyfenozid“ eingefügt:

„Methoxy= fenoxid	161050-58-4	N-tert-Butyl-N'-(3-methoxy-o-toluoyl)-3,5-xylohydrazid	0,01	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
----------------------	-------------	--	------	--

d) Nach der Position „Perthan“ wird die folgende Position „Phenmedipham“ eingefügt:

„Phenmedi= pham	13684-63-4	3-Methoxycarbonylaminophenyl-N-(3'-methylphenyl)-carbamat	} berechnet als Phenmedi- pham	0,05	Eier, Fleisch, Fleischerzeugnisse, Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis“.
Methyl-N-(3-hydroxyphenyl)carbamate					

e) Nach der Position „Thiabendazol“ wird die folgende Position „Thiacloprid“ eingefügt:

„Thiacloprid	111988-49-9	(Z)-N-{3-[(6-Chloro-3-pyridinyl)methyl]-1,3-thiazolan-2-yliden}cyanamid	0,3 ¹⁾	Leber, Niere
			0,05 ¹⁾	Fett, Fleisch außer Leber und Niere
			0,03	Milch, Erzeugnisse auf Milchbasis
			0,01	Eier, übrige Fleischerzeugnisse“.

6. Anlage 2 Liste A wird wie folgt geändert:

a) Die Position „Abamectin“ wird wie folgt geändert:

aa) Vor der Höchstmenge 0,1 mg/kg wird eine neue Höchstmenge „1 frische Kräuter“ eingefügt.

bb) Bei der Höchstmenge 0,05 mg/kg wird nach dem Wort „Hopfen,“ das Wort „Papayas,“ eingefügt.

cc) Bei der Höchstmenge 0,02 mg/kg wird das Wort „Schalenfrüchte“ gestrichen.

b) Nach der Position „Acephat“ wird die folgende Position „Acetamiprid“ eingefügt:

„Acetamiprid“	160430-64-8	(E)-N1-[(6-Chloro-3-pyridyl)methyl]-N2-cyano-N1-methyl=acetamidin	5	Feldsalat, Salat
			1	Zitrusfrüchte
			0,3	Cucurbitaceen mit genießbarer Schale, Paprika
			0,2	Kirschen
			0,1	Aprikosen, Auberginen, Hopfen, Kernobst, Pfirsiche, Tee, Tomaten
			0,02	Baumwollsaat, Pflaumen
			0,01	andere pflanzliche Lebensmittel“.

c) Die Position „Aldicarb“ wird wie folgt gefasst:

„Aldicarb“	116-06-3	2-Methyl-2-(methyl=thio)-propionaldehyd-O-(methylcarbamoyl)oxim	0,1	Rohkaffee
Aldicarb-sulfoxid	1646-87-3	2-Methyl-2-(methyl=sulfinyl)-propionaldehyd-O-(methylcarbamoyl)oxim	0,05	Getreide, Hopfen, Ölsaaten, Tee, Zwiebelgemüse
Aldoxycarb	1646-88-4	2-Methyl-2-(methyl=sulfonyl)-propionaldehyd-O-(methylcarbamoyl)oxim	0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.
			insgesamt berechnet als Aldicarb	

d) Bei der Position „Benomyl, Carbendazim“ wird bei der Höchstmenge 0,5 mg/kg nach dem Wort „Tomaten“ das Wort „ , Zitrusfrüchte“ eingefügt.

e) Die Position „Bifenthrin“ wird wie folgt geändert:

aa) Bei der Höchstmenge 0,5 mg/kg wird nach dem Wort „Johannisbeeren,“ das Wort „Papayas,“ eingefügt.

bb) Bei der Höchstmenge 0,3 mg/kg wird nach dem Wort „Kernobst“ das Wort „ , Mangos“ eingefügt.

f) Die Position „Chlorfenvinphos“ wird wie folgt gefasst:

„Chlorfen=vinphos (Summe der E- und Z-Isomere)“	470-90-6	O-2-Chlor-1-(2,4-dichlorphenyl)-vinyl-O,O-diethylphosphat	0,5	Karotten, Knoblauch, Kohlrüben, Kopfkohl, Pastinaken, Petersilie, Radieschen, Rettiche, Rohkaffee, Schalotten, Speiserüben, Stängensellerie
			0,3	Kohlrabi
			0,1	Feldsalat, Kresse, Porree, Rosenkohl, Spargel, Spinat, teeähnliche Erzeugnisse, Zucchini, Zuckerrüben
			0,05	Hopfen, Tee, Zuchtpilze
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

g) Bei der Position „Desmedipham“ wird die Höchstmenge 0,1 mg/kg wie folgt gefasst:

„0,1 Hopfen, Ölsaaten, Tee, Zuckerrüben“.

h) Nach der Position „Imazamox“ wird die folgende Position „Imazosulfuron“ eingefügt:

„Imazosulfuron“	122548-33-8	1-(2-Chloroimidazo[1,2-a]pyridin-3-ylsulphonyl)-3-(4,6-dimethoxyimidin-2-yl)harnstoff	0,02	Hopfen, Tee
			0,01	andere pflanzliche Lebensmittel“.

i) Die Position „Lambda-Cyhalothrin“ wird wie folgt geändert:

aa) Bei der Höchstmenge 0,5 mg/kg wird nach dem Wort „Erdbeeren,“ das Wort „Oliven,“ eingefügt.

bb) Bei der Höchstmenge 0,3 mg/kg wird vor dem Wort „Porree“ das Wort „Fenchel,“ eingefügt.

j) Bei der Position „Linuron“ wird bei der Höchstmenge 0,1 mg/kg nach den Wörtern „Erbsen ohne Hülsen (frisch),“ das Wort „Fenchel,“ eingefügt.

k) Bei der Position „Methomyl, Thiodicarb“ wird bei der Höchstmenge 0,2 mg/kg nach dem Wort „Kernobst“ das Wort „Paprika,“ eingefügt.

l) Nach der Position „Methoxychlor“ wird die folgende Position „Methoxyfenozid“ eingefügt:

„Methoxy= fenozid	161050-58-4	N-tert-Butyl-N'-(3-methoxy-o-toluoyl)-3,5-xylohydrazid	2	Baumwollsaat, Kernobst, Sojabohnen, Tomaten
			1	Kiwis, Paprika, Trauben, Zitrusfrüchte
			0,5	Auberginen
			0,3	Pfirsiche
			0,2	Bohnen mit Hülsen (frisch)
			0,05	Hopfen, Getreide, übrige Ölsaaten, Tee
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

m) Die Position „Metolachlor, S-Metolachlor“ wird wie folgt gefasst:

„Metolachlor	51218-45-2	(RS)-2-Ethyl-6-methyl-N-(1'-methyl-2'-methoxyethyl)-chlor=acetanilid	insgesamt berechnet als Metolachlor	0,1	Hopfen, Ölsaaten, Tee, Zuckerrüben
S-Metolachlor	87392-12-9	(S)-2-Ethyl-6-methyl-N-(1'-methyl-2'-methoxyethyl)-chlor=acetanilid		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

n) Die Position „Mevinphos“ wird wie folgt gefasst:

„Mevinphos	7786-34-7	O-(2-Methoxycarbo-nyl-1-methyl-vinyl)-O, O-dimethylphosphat	Summe der cis- und trans-Isomere	0,02	Hopfen, Tee
				0,01	andere pflanzliche Lebensmittel“.

o) Nach der Position „Mevinphos“ wird die folgende Position „Milbemectin“ eingefügt:

„Milbemectin Milbemycin A3	51596-10-2	(10E,14E,16E,22Z)-(1R,4S,5'S,6R,6'R,8R,13R,20R,21R,24S)-21,24-Dihydroxy-5',6',11,13,22-penta=methyl-3,7,19-trioxatetracyclo [15.6.1.14.8.020,24] pentacosa-10,14,16,22-tetraen-6-spiro-2'-tetrahydropyran-2-on	Summe aus Milbemycin A4 und 8,8-Z-Milbemycin A4 Milbemectin	0,1	Hopfen, Ölsaaten, Schalenfrüchte, Tee
Milbemycin A4	51596-11-3	(10E,14E,16E,22Z)-(1R,4S,5'S,6R,6'R,8R,13R,20R,21R,24S)-6'-Ethyl-21,24-dihydroxy-5',11,13,22-tetramethyl-3,7,19-trioxatetracyclo [15.6.1.14.8.020,24] pentacosa-10,14,16,22-tetraen-6-spiro-2'-tetrahydropyran-2-on		0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

p) Die Position „Penconazol“ wird wie folgt geändert:

- aa) Bei der Höchstmenge 0,5 mg/kg wird vor dem Wort „Hopfen“ das Wort „Erdbeeren,“ eingefügt.
 bb) Bei der Höchstmenge 0,2 mg/kg wird nach dem Wort „Kernobst“ das Wort „Paprika,“ eingefügt.

cc) Die Höchstmenge 0,1 mg/kg wird wie folgt gefasst:

„0,1 Aprikosen, Auberginen, Cucurbitaceen mit genießbarer Schale, Cucurbitaceen mit ungenießbarer Schale, Pfirsiche, Tee, Tomaten“.

q) Die Position „Phenmedipham“ wird wie folgt gefasst:

„Phenmedi= pham	13684-63-4	3-Methoxycarbo-nylaminophenyl-N-(3'-methylphenyl)-carbamate	7	frische Kräuter
			0,5	Spinat und verwandte Arten
			0,2	Artischocken
			0,1	Erdbeeren, Hopfen, Ölsaaten, Rote Rüben, Tee, Zuckerrüben
			0,05	andere pflanzliche Lebensmittel“.

r) Die Position „Phosphamidon“ wird wie folgt gefasst:

„Phosphamidon	13171-21-6	O-(2-Chlor-3-diethyl=carbamoyl-1-methyl=vinyl)-O,O-dimethyl=phosphat	0,02	Hopfen, Tee
			0,01	andere pflanzliche Lebensmittel“.

s) Die Position „Pymetrozin“ wird wie folgt geändert:

- aa) Nach der Höchstmenge 15 mg/kg wird eine neue Höchstmenge „3 Brombeeren, Himbeeren“ eingefügt.
 bb) Bei der Höchstmenge 0,5 mg/kg wird nach den Wörtern „Cucurbitaceen mit genießbarer Schale“ das Wort „Erdbeeren,“ eingefügt.
 cc) Bei der Höchstmenge 0,1 mg/kg wird vor dem Wort „Tee“ das Wort „Johannisbeeren,“ eingefügt.

t) Nach der Position „Thiabendazol“ wird die folgende Position „Thiacloprid“ eingefügt:

„Thiacloprid	111988-49-9	(Z)-N-{3-[(6-Chloro-3-pyridinyl)methyl]-1,3-thiazolan-2-yliden}cyanamid	3	frische Kräuter
			2	Salatarten
			1	Bohnen mit Hülsen (frisch), Kleinfrüchte und Beeren, Paprika, Strauchbeerenobst
			0,5	Auberginen, Erdbeeren, Tomaten
			0,3	Aprikosen, Cucurbitaceen mit genießbarer Schale, Kernobst, Kirschen, Pfirsiche, Rapssamen
			0,2	Melonen, Wassermelonen
			0,1	Pflaumen
			0,05	Hopfen, übrige Ölsaaten, Tee
			0,02	andere pflanzliche Lebensmittel“.

u) Die Position „Tribenuron-methyl“ wird wie folgt gefasst:

„Tribenuron-methyl	101200-48-0	Methyl-2-[N-(4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-yl)-3-methylureidosulfonyl]-benzoat	0,02	Hopfen, Tee
			0,01	andere pflanzliche Lebensmittel“.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 13. August 2007

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
In Vertretung
Gert Lindemann

Der Bundesminister
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Sigmar Gabriel